

**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie A: Unterschiedlichkeit und Vielfalt erleben**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
A.1.	<p><b>a) Inklusions-Coach für junge Menschen mit Sehschädigung</b></p> <p><b>b) Nikolauspflege Stiftung für blinde und sehbehinderte Menschen</b></p> <p><b>c) MTV Stuttgart 1843 e.V. Evangelische Jugend Stuttgart (EJUS)</b></p>	<p>Jugendliche und junge Erwachsene mit Sehbeeinträchtigung im Alter von 16 bis 25 Jahren.</p> <p>200 TN erreichbar, mind. 20 sollen partizipieren</p> <p>Schwerpunkt sind die Stadtteile West, Ost, Mitte, Botnang und Stammheim</p>	<p>Das Projekt soll die Inklusion in Stuttgart voranbringen. Durch die Installation eines Inklusions-Coachs werden für Jugendliche mit Sehbeeinträchtigung die Wege in Einrichtungen des Sozialraums in Stuttgart geebnet und erleichtert. Der Inklusions-Coach wirkt als Schnittstelle zwischen Jugendlichen mit Seheinschränkung und Institutionen im Stuttgarter Umfeld, wie Vereinen, Jugend-, Bildungs- und Kultureinrichtungen. Durch die Beratung und Begleitung des Inklusions-Coachs finden die Jugendlichen schneller zu ihrer gewünschten Freizeiteinrichtung oder ihrem Lieblingsverein und werden befähigt, diese selbständig aufzusuchen. Umgekehrt werden Vereine oder Einrichtungen dabei unterstützt, gezielt Jugendliche mit Seheinschränkung anzusprechen und aufzunehmen. Durch Abbau beidseitiger Barrieren werden dadurch günstige Voraussetzungen geschaffen, Aspekte wie Vielfalt, Begegnung auf Augenhöhe und nachhaltige Teilhabe zu leben sowie Vorurteile abzubauen. Das Projekt soll über den Förderzeitraum von 2 Jahren Strukturen und Netzwerke etablieren, welche langfristig Inklusion und Teilhabe ermöglichen.</p> <p>Beantragt wird die Förderung von Personalkosten für eine*n Sozialarbeiter*in (50%). Die Kosten für eine*n Erzieher*in (20%) und eine/n IUBH Student*in der Sozialpädagogik (50%, sowie die Sachkosten werden über Eigenmittel finanziert</p>	<p>2 Jahre / Sept. 2021 - Aug. 2023</p>	<p>1. <b>110.108 €</b></p> <p>2. <b>60.643 €</b></p> <p>3. <b>36.386 €</b></p>

**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie A: Unterschiedlichkeit und Vielfalt erleben**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
A.2.	<p>a) <b>SportWillkommens-Kultur 2.0 - Projekt zur Schaffung sozialer Gleichheit im und durch Sport</b></p> <p>b) <b>SportKultur Stuttgart e.V.</b></p> <p>c) <b>Jugendhaus B10 Wangen und Hedelfingen</b></p> <p><b>Lebenshilfe Stuttgart e.V.</b></p>	<p>Kinder und Jugendlichen zwischen 4 und 16 Jahren aus den oberen Neckarvororten und Wangen, die eine körperliche bzw. geistige Einschränkung oder generell eine soziale Benachteiligung aufweisen</p>	<p>Der Sportverein möchte Kindern und Jugendlichen, die eine soziale Benachteiligung aufweisen (insbesondere durch geistige oder körperliche Einschränkungen) als Vereinsmitglieder gewinnen, um ihnen zu ermöglichen, gleichberechtigt am Sportangebot teilzuhaben und um Diskriminierung vorzubeugen.</p> <p>Bereits durch ein 2015 und 2018 gefördertes Projekt hat sich der Verein „sportfernen Kinder mit Migrationshintergrund“ geöffnet und konnte einiges im Bereich Integration erreichen. Nun werden die bestehenden Erkenntnisse nochmals aufgegriffen und dafür genutzt, die Vision des „offenen Sportvereins“ zielstrebig zu verfolgen. Im aktuellen Projekt wendet sich der Verein mit Hilfe eines Sportsozialarbeiters/ einer Sportsozialarbeiterin vor allem Kindern und Jugendlichen mit geistiger und körperlicher Behinderung zu. Zusammen mit verschiedenen Kooperationspartnern wird hier die Möglichkeit geboten, einen Zugang zum Sport zu finden. Der Sportverein fungiert als Koordinator und vertrauensvolle Anlaufstelle, um Begegnungen (auch über den Sport hinaus) zu schaffen und die Inklusion und Integration in die Gesellschaft zu verbessern.</p> <p>Beantragt werden Personalkosten für den/die Sportsozialarbeiter*in (100%) und Sachkosten für Veranstaltungen, Werbematerial, Sportutensilien sowie Arbeitsplatzkosten.</p> <p>Förderungen vom Landessportbund, Amt für Sport und Bewegung der Stadt Stuttgart und „Aktion Mensch“ für das zweite und dritte Projektjahr werden angestrebt.</p>	<p>3 Jahre / Aug. 2020 - Aug. 2023</p>	<p>1. <b>210.554 €</b></p> <p>2. <b>163.554 €</b></p> <p>3. <b>35.740 €</b> <b>(über Nachhaltigkeitsförderung)</b></p>

**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie A: Unterschiedlichkeit und Vielfalt erleben**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
A.3.	<b>a) Voices of Future</b> <b>b) Afrokids International e.V.</b> <b>c) Forum der Kulturen Stuttgart e.V.</b>	Kinder und Jugendliche mit und ohne Zuwanderungsgeschichte/Fluchterfahrung, (B)PoC, weiße und nicht weiß gelesene Menschen von 8-25 Jahren, die besonders von Ausgrenzung, Rassismus, sozialer Benachteiligung und intersektionaler Diskriminierung betroffen sind	<p>Das Projekt ist ein Beteiligungsprojekt für Kinder und Jugendliche, deren vielfältige Identitäten oft geprägt sind von Zuschreibungen, Marginalisierung und Diskriminierungserfahrung. Themenfelder wie „Umgang mit Herkunft und Identität“, „diskriminierungsfreie Begegnung durch Kunst und Medien“, „Demokratie und Engagement“ werden durch Workshops, Aktivitäten, Trainings, Werkstätten, Austauschtreffen und Veranstaltungen bearbeitet. Die Teilnehmenden werden befähigt, sich selbstbestimmt medial und kreativ mit der eigenen Identität, Herkunft, den ihnen zugewiesenen und eigenen Rollen und sozialen Räumen auseinanderzusetzen, voneinander Peergroup-übergreifend zu lernen, Konflikte lösungsorientiert zu moderieren, ihre Belange und Zukunftsideen zu kommunizieren und umzusetzen. Durch einen Community-übergreifenden, teils intergenerationalen Austausch soll die Fähigkeit zur Zusammenarbeit gefördert werden, so daß die Jugendlichen lernen, dass sie durch Engagement und Selbstkompetenz sozialen Wandel forcieren können. Sie lernen zudem, demokratische Strukturen wertzuschätzen, auszugestalten und zu leben.</p> <p>Beantragt werden Personalkosten für eine/n Projektkoordinator*in, Honorare für Referent*innen und päd. Lehrkräfte, Sachkosten, wie Arbeitsmittel, Öffentlichkeitsarbeit, sowie sonstige Kosten (Versicherungen, Verpflegung).</p>	2 Jahre / Nov. 2021 - Okt. 2023	1. <b>65.916 €</b> 2. <b>58.581 €</b> 3. <b>27.000 €</b>

**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie A: Unterschiedlichkeit und Vielfalt erleben**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
A.4.	<b>a) KuBUS</b>  <b>b) Stiftung Kunstmuseum Stuttgart</b>  <b>c) Stuttgarter Kinderstiftung</b>	<p>Schüler*innen an Grund- und Werkrealschulen im Alter von 6 bis 18 Jahren, die in prekären Verhältnissen oder bildungsfernen Milieus aufwachsen sowie von Armut betroffene Familien</p> <p>Ausweitung auf Einrichtungen wie Flüchtlingsunterkünfte oder Altersheime geplant</p>	<p>Der KuBUS ist ein mit ansprechenden und aktivierenden Materialien ausgestattetes Fahrzeug – ein mobiles Atelier. Nach dem Motto „Wenn die Kinder nicht zur Kunst kommen, muss die Kunst zu den Kindern“ fährt der KuBUS direkt zu Schulen und weiteren Einrichtungen, die das Kunstmuseum Stuttgart nur selten aufsuchen und bietet ihnen ein kostenfreies mehrteiliges Angebot. Die erste Einheit besteht aus einem Workshop, der auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten ist und sich an ihren Interessen ausrichtet. In einer zweiten Einheit im Kunstmuseum Stuttgart werden die Erlebnisse des Workshops bei einem unterhaltsamen und spielerischen Vermittlungsangebot vor ausgewählten Kunstwerken reflektiert. Als dritte Einheit ist ein eigenständiger Museumsbesuch mit den Eltern vorgesehen. Folglich wird ein Projekt mit niederschwelligem Charakter geschaffen, das Kinder, Jugendliche und Familien erreicht, denen aufgrund ihres sozio-ökonomischen Hintergrunds der Zugang zu kultureller Bildung häufig verwehrt bleibt. Darüber hinaus kann Schulen und weiteren Einrichtungen ein ergänzendes attraktives Kunstvermittlungsangebot unterbreitet werden.</p> <p>Beantragt werden Personalkosten für die Workshops, Sachkosten für Materialien, Werbekosten, EDV, Schreibtisch-Ausstattung und sonstige Kosten für das Fahrzeug (Investitionskosten, Unterhalt und Stellplatz).</p>	2 Jahre / Okt. 2021 - Sept. 2023	1. <b>135.300 €</b>  2. <b>65.300 €</b>  3. <b>38.400 €</b>

**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie A: Unterschiedlichkeit und Vielfalt erleben**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
A.5.	<p><b>a) Circus-Spiel für Vielfalt und experimentelle Begegnungsräume</b></p> <p><b>b) Circus Calibastra e. V.</b></p> <p><b>c) Kinder- und Jugendhaus Vaihingen</b></p>	<p>Besonders förderbedürftige Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren aus Stuttgart-Vaihingen und Umgebung (insb. Förder- und Erziehungshilfeschüler*innen, Flüchtlinge und Migrant*innen)</p> <p>Angestrebte Teilnehmerzahl (jährlich): 30</p>	<p>Der Circus Calibastra versteht sich als eine Institution mit ungeheurem sozialem und pädagogischem Potenzial und will mit diesem Projekt besonders förderbedürftige Kinder und Jugendliche aus Stuttgart-Vaihingen und Umgebung Circuspädagogik anbieten. Das Projekt will kreative Begegnungsräume und gemeinsame Erlebnisse schaffen und diese positiv erlebbar machen. Analoge (Circus-)Spiel- und Bewegungsräume sollen nach dem Corona-Lockdown zurückgewonnen werden, die physische und psychische Gesundheit werden gestärkt. Verschiedene Fähigkeiten werden gefördert, beispielsweise können die Jugendlichen beim Clownsspiel ihre Sprach- und Kommunikationskompetenzen weiterentwickeln und somit wichtige Felder der Persönlichkeitsentwicklung beschreiten. Die Einbindung des Projekts in die bewährten Strukturen des Calibastra ermöglicht den Teilnehmer*innen Auftrittsmöglichkeiten in der Manege und gewährleistet zugleich die Nachhaltigkeit des Projekts, Zugänge erfolgen über die Michael-Bauer-Schule, das Jugendhaus Vaihingen und Flüchtlingsunterkünfte.</p> <p>Beantragt wird die Förderung von Honoraren für pädagogische Fachkräfte und eine Trainingsassistenz sowie Ehrenamtszuschüssen. Gefördert werden sollen auch Sachkosten für Circus-Material.</p>	<p>3 Jahre / Sept. 2021 - Juli 2024</p>	<p>1. <b>45.552 €</b></p> <p>2. <b>45.552 €</b></p> <p>3. <b>0 €</b></p>

**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie A: Unterschiedlichkeit und Vielfalt erleben**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
A.6.	<b>a) Ikarische Klage (Arbeitstitel)</b>  <b>b) Stuttgarter Kammerorchester e.V. / SKOhr-Labor</b>  <b>c) Hochschule für Musik und Darstellende Kunst</b>	Ca. 25 Schüler*innen der Schickhardt-Gemeinschaftsschule (Kl. 7 oder 8) plus ca. 25 TN einer weiteren Schule (Klasse 7-10), ca. 30 Musiker*innen des Jungen Streichorchesters Weil im Schönbuch, ca. 10 Studierende der HMDK	<p>Das Musikprojekt lädt, ausgehend von Jörg Widmanns Kompositionen „Ikarische Klage“ Kinder und Jugendliche im Alter ab 13 Jahren zum Improvisieren, Performen, Diskutieren und Nachdenken ein, auch zum Thema Umweltschutz und Klimawandel. Die künstlerisch-pädagogische Arbeit findet in regelmäßigen Schulworkshops (März 22 – Okt. 22) sowie in intensiven Probenphasen mit dem Jungen Streichorchester Weil im Schönbuch (Dez. 21 – Okt. 22) statt. Höhepunkt soll – im Rahmen einer Werkschau – eine Zusammenführung aller Projektpartner mit dem Stuttgarter Kammerorchester sein. In diesem Rahmen werden alle Teilnehmer*innen auch den Komponisten Jörg Widmann kennenlernen und ihn bei seiner Arbeit mit dem Orchester erleben. Am Ende steht eine Aufführung vor ca. 100 Schüler*innen.</p> <p>Beantragt werden Personalkosten für das Projektmanagement, Workshop-Leitungen (2 Künstlerinnen, Musiker*innen, Studierende), musikpädagogische Begleitung und Gage für den Auftritt des Stuttgarter Kammerorchesters, zudem Sachkosten für Raum, Material, Technik und Ausstattung sowie sonstige Kosten, wie Fahrtkosten, Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation.</p>	10 Monate / Dez. 2021 - Okt. 2022	<b>1. 20.050 €</b>  <b>2. 14.850 €</b>  <b>3. 0 €</b>

**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie B: Jugendliche in öffentlichen und digitalen Räumen**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
B.1.	<p><b>a) "Online-Beratung ist OK" Online-Beratung für Kinder und Jugendliche bei KOBRA</b></p> <p><b>b) KOBRA e.V.</b></p> <p><b>c) kein Kooperationspartner</b></p>	<p>Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren, mit und ohne Behinderung</p>	<p>Die Beratungsstelle KOBRA e.V. richtet sich an Kinder und Jugendliche, die aktuell sexualisierte Gewalt erleben und/oder in der Vergangenheit sexualisierte Gewalt erlebt haben. Bislang ist es häufig so, dass Kinder und Jugendliche über Erwachsene (z.B. Eltern oder Fachkräfte) an die Beratungsstelle kommen. Über das Projekt soll ein niedrigschwelliges Online-Angebot geschaffen werden. Diese Erweiterung des bestehenden Beratungsangebots der Fachberatungsstelle ermöglicht neue, direkte Zugangswege zur Beratung und Hemmschwellen werden gesenkt.</p> <p>Die Onlineberatung ist kostenfrei und barrierefrei und stellt eine Beratungsform dar, die zur aktuellen Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen passt – sie können sich in einem geschützten Chatraum zu den Themen Sexualität, Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt beraten lassen. Sie kann als Türöffner für eine persönliche Beratung an der Beratungsstelle fungieren, zum anderen können auch Kinder und Jugendliche auf diesem Weg Beratung erhalten, die nicht die Möglichkeit haben, persönlich zur Beratungsstelle zu kommen.</p> <p>Die Onlineberatung bei KOBRA wird ausschließlich von Berater*innen angeboten, die mehrjährige Erfahrung in der Beratung und Begleitung von Betroffenen sexualisierter Gewalt haben. Neu ist die Form der Beratung. Die Grundsätze und Qualitätskriterien entsprechen denen der anderen Beratungsangebote der Beratungsstelle (z.B. Freiwilligkeit, Schweigepflicht, etc.).</p> <p>Beantragt werden Personalkosten für Berater*innen, Konzeptentwicklung, Verwaltung und Sachkosten für EDV sowie sonstige Kosten, wie Fortbildungen und Öffentlichkeitsarbeit.</p>	<p>3 Jahre / Sept. 2021 - August 2024</p>	<p>1. <b>54.462 €</b></p> <p>2. <b>46.662 €</b></p> <p>3. <b>0 €</b></p>

**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie C: Partizipation und Demokratiebildung**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projekthinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
C.1.	<p><b>a) Gemeinsam Gestalten – Partizipative Umgestaltung eines Gemeinschaftsraums</b></p> <p><b>b) AGDW e. V.</b></p> <p><b>c) Home not Shelter! Hans Sauer Stiftung</b></p>	<p>Ca. 15 junge Menschen im Alter von ca. 13-25 Jahren aus der GU Nordbahnhofstr. 161 (63 Kinder/Jugdl., davon 11 mit Behinderung, daher inklusive Zusammensetzung)</p>	<p>Das Projekt soll den jungen Bewohner*innen der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in der Nordbahnhofstraße Mitbestimmung und Teilhabe praktisch erfahrbar machen. In einem mehrmonatigen Partizipationsprozess wird mit verschiedenen Workshops eine Aktionsgemeinschaft aus jungen Bewohner*innen aufgebaut, die ihre eigenen Fähigkeiten, Kenntnisse und Ideen in den Gestaltungsprozess eines Gemeinschaftsraumes in der Unterkunft einbringen kann. Diese Ideen werden dann in professionell angeleiteten Bauworkshops im Selbstbaumodus umgesetzt. Durch das gemeinschaftliche Tun werden Sprachbarrieren überwunden sowie ein hierarchiefreies Miteinander, mikrodemokratische Praktiken und Aushandlungsprozesse eingeübt. Insbesondere für Menschen mit Fluchterfahrungen sind die im Prozess erlebbaren Selbstwirksamkeitserfahrungen sehr wichtig. In der täglichen Arbeit bleibt den Antragstellenden oft kein Raum, um auf diese individuellen Ideen eingehen zu können und einen entsprechenden Prozess zu planen und durchzuführen. Für das Projekt konnte mit Home not Shelter! ein externer Innovationsträger als Kooperationspartner gewonnen werden, der bereits einen ähnlichen Prozess in einer anderen Geflüchtetenunterkunft umgesetzt hat.</p> <p>Beantragt werden Personalkosten für eine*n Architekt*in, Schreiner*in, Projektmanager*in, Hilfskräfte, Sachkosten für (Bau-)Materialien sowie sonstige Kosten, wie Transport, Übernachtung, Verwaltung.</p>	<p>6 Monate / Aug. 2021 - Jan. 2022</p>	<p>1. <b>32.900 €</b></p> <p>2. <b>9.750 €</b></p> <p>3. <b>4.100 €</b></p>



**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie C: Partizipation und Demokratiebildung**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
C.2.	<p>a) <b>Nachspielzeit</b></p> <p>b) <b>Fanprojekt Stuttgart e.V., VfB Fanprojekt</b></p> <p>c) <b>Sozialberatung Stuttgart e.V.</b></p>	<p>Männliche Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren, welche sich derzeit in Untersuchungs- bzw. Strafhaft befinden</p>	<p>„In sozialen Medien und im sonstigen Alltag treffen Jugendliche vermehrt auf Haltungen, die andere Personen aufgrund von Ethnie, Sexualität oder Religion abwerten oder demokratische Entscheidungs- und Aushandlungsprozesse diskreditieren. Haftanstalten als (ab-)geschlossene und temporär freiheitseinschränkende Sozialräume können der individuellen Stärkung solcher Ideologien zusätzlich Vorschub leisten. Da abwertende Haltungen, die sich im Jugendalter gefestigt haben, häufig nicht mehr abgelegt werden, besteht ein erhöhter Bedarf an politischer Bildung.“</p> <p>Mit dem Projekt Nachspielzeit – Fußball im Fokus politischer Bildung hat das Fanprojekt Stuttgart e.V. gemeinsam mit der Sozialberatung Stuttgart e.V. ein Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene in Untersuchungs- und Strafhaft konzipiert, das lebensweltnah die Faszination des Fußballs nutzt, um politische Bildung alltagsnah und greifbar zu machen. Nachspielzeit ist ein Gruppenangebot, welches gemeinsam mit den jungen Menschen im Jugendvollzug gesellschaftliche Phänomene und deren Auftreten in verschiedenen Facetten des (Profi-)Fußballs thematisiert. Die Jugendlichen und Heranwachsenden sollen im Rahmen des Projekts lernen, konstruktive Dialoge zu führen. Ihnen wird ein pädagogisch geleiteter Raum und Rahmen zur Verfügung gestellt, um neue, andere Erfahrungen zu machen, die sie von radikalen und menschenverachtenden Positionen Abstand nehmen lassen.</p> <p>Beantragt wird die Förderung von Personalkosten für den pädagogischen Mitarbeiter / Projektkoordination, Honorar für den Kooperationspartner und Sachkosten für Material sowie sonstige Kosten, wie Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit, Supervision.</p>	<p>2 Jahre / Jan. 2022 - Dez. 2023</p>	<p>1. <b>94.000 €</b></p> <p>2. <b>23.500 €</b></p> <p>3. <b>11.750 € (Über Nachhaltigkeitsförderung)</b></p>



**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie D: Förderung von Sprache und Kommunikation**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
D.1.	<p><b>a) Wortspiel – spielerische Sprach- und Schreibförderung von Kindern und Jugendlichen</b></p> <p><b>b) Jugendhaus Heselach</b></p> <p><b>c) Stadtteilbibliothek Heselach</b></p> <p><b>Gebrüder Schmid Zentrum (Generationenhaus Heselach)</b></p>	<p>(Insbesondere chancenarme) Kinder und Jugendliche im Alter von 8 - 18 Jahren aus dem Stadtteil Stuttgart Heselach.</p>	<p>In Zusammenarbeit mit der Stadtteilbibliothek Heselach und dem Gebrüder Schmid Zentrum entwickelt das Jugendhaus Heselach ein neues, partizipatives Konzept: Jugendliche aus dem Stadtteil bauen einen eigenen Podcastchannel auf. Dabei werden Erfahrungen in den Bereichen Redaktionsteam, Hörspiel, Schreibwerkstatt und Öffentlichkeitsarbeit gesammelt. Unsicherheiten im Umgang mit der deutschen Sprache sollen abgebaut werden. Der Stadtteilpodcast als Ausdrucksmöglichkeit von und für Jugendliche soll ein offener, sozialer Raum zur konkreten Förderung von Sprach- und Kommunikationsfähigkeiten sein, der über Methodenvielfalt und Nutzung digitaler Medien in die sozialen Lebensräume von Jugendlichen wirkt. In betreuten Angeboten können Jugendliche verschiedene Kommunikationsformen erproben, spielerisch ihre Fähigkeiten verbessern und eigene Beiträge (Sprechgesang, Hörspiel, Interview, etc.) erstellen. Die Jugendlichen greifen dabei für sie relevante Themen auf und setzen diese kreativ um. In einem zirkulierenden System wird ein Redaktionsteam aufgebaut, welches sich mittels Workshops fortbildet, durch eine Koordinierungskraft betreut wird, die Podcast-Themen aussucht und das erworbene Wissen wiederum an Multiplikator*innen weitergibt. Eine Ausweitung des Konzepts auf andere Stadtteile ist vorgesehen, um auch quartiersübergreifende Strukturen zu aktivieren.</p> <p>Beantragt werden Personalkosten, Honorarkräfte Sachkosten für EDV, Technik und Literatur sowie Kommunikationsmittel, Öffentlichkeitsarbeit und Verpflegung.</p>	<p>2 Jahre / Okt. 2021 - Okt. 2023</p>	<p>1. <b>110.200 €</b></p> <p>2. <b>76.200 €</b></p> <p>3. <b>26.150 €</b></p>

**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie D: Förderung von Sprache und Kommunikation**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
D.2.	<p><b>a) KreativWerkstatt – sprechen, schreiben, visualisieren, präsentieren</b></p> <p><b>b) Multicolor e. V.</b></p> <p><b>c) kein Kooperationspartner</b></p>	<p>Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund im Alter von 13 bis ca. 21 Jahren.</p> <p>Die Kerngruppe besteht aus 7-12 Teilnehmenden (die erweiterte Gruppe ca. 25 oder mehr)</p>	<p>Das Projekt greift die aktuelle Situation von Jugendlichen während der Coronapandemie auf. Viele spüren Frust, Hilflosigkeit und Zukunftsängste durch die Veränderungen und Einschränkungen. Die Internetwelt wird zum festen Bestandteil des Alltags und regelmäßige Nutzer*innen sozialer Netzwerke werden Jugendliche in besonderem Maße auch mit Hate Speech und sogenannten Fake News konfrontiert, auf die die demokratische Gesellschaft die richtigen Antworten noch finden muss.</p> <p>Ausgehend von der Motivation, dass Sprache der Schlüssel zum Umgang miteinander und auch zum Lernen voneinander ist, möchte der Verein eine kreative Schreibwerkstatt für Jugendliche ins Leben rufen, um Sprech- und Sprachkompetenz zu fördern und eigene Qualitäten und Persönlichkeit zu entwickeln. Die Schreibwerkstatt besteht aus Bild-, Zeichnungs- und Tonbereichen. Sie bietet Jugendlichen auf niederschwellige Art an, Methoden auszuprobieren, wie die Texte professionell geschrieben, gesprochen und visualisiert werden können – mit Fotos, Zeichnungen oder Videos. Ergebnisse werden in Social Media Plattformen (Instagram, YouTube u.a.) präsentiert, eine öffentliche Ausstellung mit gestalteten Texten und Bildern ist geplant.</p> <p>Beantragt werden Personalkosten, Sachkosten für Internet, Kommunikationsmittel und Ausstellungsobjekte sowie sonstige Kosten, wie Veranstaltungen/ Präsentationen.</p>	<p>1 Jahr / Sept. 2021 - Okt. 2022</p>	<p>1. <b>22.050 €</b></p> <p>2. <b>22.050 €</b></p> <p>3. <b>11.025 €</b></p>

**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie D: Förderung von Sprache und Kommunikation**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
D.3.	<p><b>a) Bildung durch Beteiligung: Lernhilfen für Kinder mit Fluchterfahrungen und Migrationshintergründen</b></p> <p><b>b) Kinderhaus Hallschlag gGmbH</b></p> <p><b>c) Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.</b></p> <p><b>AWO Jug.-Migrations-Dienst</b></p>	<p>Geflüchtete im Alter von 6 bis 16 Jahren aus der Unterkunft Burgholzstraße</p>	<p>Im Projekt geben motivierte Lehramtsstudierende und Auszubildende aus pädagogischen Berufen Kindern aus Gemeinschaftsunterkünften gezielte Lernunterstützung, sowohl im Bereich Schule, als auch zur Förderung sozialer Kompetenzen. Unter Pandemiebedingungen findet der Kontakt zunächst digital statt, die Lernhilfe geschieht online und im persönlichen Kontakt, so wie es die Infektionslage erlaubt. Die Lernpatenschaften werden strukturiert aufgebaut, angehende Lehrer*innen und Pädagog*innen auf die Besonderheiten der Lernbedingungen vorbereitet und im Prozess professionell begleitet. Leitfäden zur Begleitung und gezielten Förderung der Kinder sollen die regelmäßigen Reflektionstreffen der Lernpat*innen ergänzen. Die fachliche Begleitung durch ein im Umgang mit herausfordernden familiären Situationen erfahrendes Coaching wird die Basis für eine dauerhafte und zielgerichtete Unterstützung der Kinder und Entlastung ihrer Familien darstellen.</p> <p>Beantragt wird die Förderung von Personalkosten für Akquise/Coaching, Sachkosten für Lernmittel sowie sonstige Kosten wie Verwaltungskosten.</p>	<p>3 Jahre / Aug. 2021 - Aug. 2024</p>	<p>1. <b>70.000 €</b></p> <p>2. <b>65.000 €</b></p> <p>3. <b>0 €</b></p>

**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie E: Gesundheitsförderung**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
E.1.	<b>a) Lecker Entdecker!</b>  <b>b) Schülercafe Alberta</b>  <b>c) kein Kooperationspartner</b>	alle Besucher*innen der Einrichtung von 6 bis 14 Jahren, überwiegend aus dem direkten Wohnumfeld des Schülercafés oder aus den nahegelegenen drei Unterkünten für geflüchtete Menschen	<p>Der Kindertreff Schülercafé Alberta möchte seinen Besucher*innen mit dem Projekt „Lecker Entdecker“ die Notwendigkeit von gesunder Ernährung, Umweltbewusstsein und Bewegung nahebringen, um ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu stärken. Die Kinder sollen für gesundes Essen begeistert werden. Ihnen wird aufgezeigt, welche Lebensmittel gesund sind und wie diese zubereitet werden können. Die Kinder werden angeregt, über ihr Essverhalten nachzudenken und Lebensmittel mit Genuss zuzubereiten und zu verzehren. Was steckt in Lebensmitteln? Welche Inhaltsstoffe gibt es und welche benötigt der Körper? Theoretische Hintergründe sollen kindgerecht gelernt und durch praktisches Tun verinnerlicht werden. Ebenso sollen der Zusammenhang zwischen Ernährungsverhalten und Klimaschutz thematisiert und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Das Thema Bewegung als wichtiger Bestandteil der Gesundheitsförderung ist ebenso einer der Schwerpunkte des Projektes.</p> <p>Beantragt wird die Förderung von Honorarkosten für Sportangebote, Referent*innen und Sachkosten für Lebensmittel, Bastelmaterial, Infomaterial sowie sonstige Kosten, wie Mietkosten (Sporthalle, Bewegungslandschaft) und Ausflüge.</p>	10 Monate / Okt. 2012 - Aug. 2022	1. <b>4.500 €</b>  2. <b>4.500 €</b>  3. <b>4.000 €</b>

**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie E: Gesundheitsförderung**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projekthinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
E.2.	<b>a) Modellprojekt Schulgesundheitsfachkräfte</b>  <b>b) Gesundheitsamt Landeshauptstadt Stuttgart</b>  <b>c) verschiedene Schulen</b>	Schüler*innen von 6 bis 16 Jahren an Schulen auf dem Schulcampus Rot und dem Schulcampus Neugereut (hoher Anteil sozial benachteiligter Schüler*innen)	Beschreibung aus 2020 (Antrag E.6./2020, ID 944): Mit dem Modellprojekt Schulgesundheitsfachkräfte reagiert der öffentliche Gesundheitsdienst auf die sich weiter verändernde Schullandschaft, in der Kinder und Jugendliche eine immer längere Zeit am Tag verbringen. Es geht vor allem darum, die Gesundheit von Schüler*innen im Setting Schule zu stärken und damit ihre Bildungschancen zu erhöhen. Mit Schulgesundheitsfachkräften, die während der Schulzeiten an der Schule anwesend sind, sollen die Gesundheitskompetenz, wie auch die medizinische Versorgung der Schüler*innen verbessert werden. Neben Gesundheitsförderung und Prävention kommt den Schulgesundheitsfachkräften durch die zunehmende Anzahl von Kindern und Jugendlichen mit chronischer Erkrankung oder Behinderung eine weitere wichtige Aufgabe zu, die konkrete Unterstützung für die betroffenen Schüler*innen und für das pädagogische Personal vorhält und damit Sorgen der Eltern reduziert. Die Schulgesundheitsfachkräfte arbeiten interdisziplinär vernetzt und werden unterstützt von Schulärzt*innen im Gesundheitsamt. Das Modellprojekt ist auf drei Jahre angelegt, es wird an vier Schulstandorten, an denen mehrere Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schüler*innen angesiedelt. Das Modellprojekt wird dokumentiert und evaluiert.  Mitfinanziert wird das Projekt von der Eduard Pfeiffer-Stiftung, der Unfallkasse BW und dem Ministerium für Soziales und Integration BW.  Folgeantrag, beantragt wird weiterhin die Förderung von Personalkosten für die Schulgesundheitsfachkräfte und Sachkosten wie Materialien.	3 Jahre / Feb. 2021 - Jan. 2024	<b>1. 1.086.424 €</b>  <b>2. 83.240 €</b>  <b>3. 83.240 €</b>

**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie E: Gesundheitsförderung**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
E.3.	<b>a) Projekt "Achtsame Schule"</b>  <b>b) Carl-Benz-Schule</b>  <b>c) Stuttgarter Jugendhaus gGmbH</b>	<p>Alle Schüler*innen der Carl-Benz-Schule (6 bis 13 Jahren), aus vielen verschiedenen Nationalitäten und Kulturkreisen (Migrationsanteil mehr als 70 %), häufig aus familiär belasteten Situationen</p> <p>Lehr- und pädagogische Fachkräfte der Schule</p>	<p>Die Schule möchte als innovatives Leuchtturmprojekt für Stuttgart die Lehre der Achtsamkeit in die vollgebundene Ganztageschule nachhaltig integrieren. Durch die Praxis der Achtsamkeit stärken die Schüler*innen, Lehrer*innen, pädagogischen Fachkräfte und Eltern ihre Selbstregulationskompetenz, Resilienz und Selbstfürsorge und erlernen Fähigkeiten, die ihnen helfen, an den Herausforderungen des Lebens zu wachsen.</p> <p>Gerade die aktuellen Geschehnisse, Entwicklungen und Herausforderungen, welche durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Schulschließungen an die Kinder gestellt werden, bestärkt die Schule umso mehr, das Projekt "Achtsame Schule" bei sich als festen Baustein zu implementieren.</p> <p>Das Projekt wird durch externe Referent*innen und Kursleiter*innen begleitet und unterstützt. Das geschulte Lehrerkollegium und das Team der pädagogischen Fachkräfte dienen in den Folgejahren als Multiplikatoren für das gesamte multiprofessionelle Kollegium, die Eltern und die Schülerschaft. Auf diese Weise wird die Achtsamkeitspraxis langfristig und nachhaltig im Schulprofil verankert und erweitert somit deren gesundheitsförderndes Gesamtkonzept.</p> <p>Beantragt wird die Förderung von Personalkosten für Coaching, Pädagogische Fachkräfte, Steuerung durch die Leitung im Ganztage (10%) und Sachkosten für Kursunterlagen und Material sowie sonstige Kosten, wie Kursgebühren, Evaluation und Veranstaltungen.</p>	<p>2 Jahre/ Sept. 2021 - Juli 2023</p>	<p>1. <b>51.080 €</b></p> <p>2. <b>51.080 €</b></p> <p>3. <b>23.000 €</b></p>





**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie E: Gesundheitsförderung**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
E.5.	<p><b>a) Angstfrei durch die Pandemie! Hilfe für junge Menschen mit pandemiebedingten psych. Auffälligkeiten</b></p> <p><b>b) Mobile Jugendarbeit Freiberg-Mönchfeld</b></p> <p><b>c) Psychologische Beratungsstelle Bad Cannstatt</b></p>	<p>Kinder und Jugendliche von 6-21 Jahren und ihre Familien im Stadtteil Freiberg.</p>	<p>Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der Mobilen Jugendarbeit Freiberg und der Psychologischen Beratungsstelle Bad Cannstatt. Hauptziel der Kooperation ist, den vermehrt auftretenden, pandemiebedingten psychischen Auffälligkeiten junger Menschen (massive Ängste, Schulverweigerung, Online-Sucht, Depression, ...) mit einem fachlich guten Konzept zu begegnen, das die Stärken Mobiler Jugendarbeit mit den Angeboten der Psychologischen Beratungsstelle (Diagnostik, Beratung, Therapie) ergänzt.</p> <p>Da kein sozialräumlich einfach zugängliches Beratungsangebot eines freien Trägers im Stadtteil Freiberg existiert, soll die bestehende Kooperation ausgebaut und durch niedrighschwellige, leicht und schnell zugängliche Projektbausteine vor Ort ergänzt werden.</p> <p>Im Projekt werden Maßnahmen auf drei Ebenen entwickelt: 1. Prävention &amp; Resilienz, z.B. durch Gruppenangebote und Workshops im Stadtteil, 2. konkrete pädagogische und therapeutische Maßnahmen und Angebote, 3. Fachberatung für Mitarbeitende vor Ort.</p> <p>Beantragt wird die Förderung von Personalkosten für eine Fachkraft Psychologische Beratung, Honorarkosten und Sachkosten für Betreuung und Material.</p>	<p>2 Jahre / Sept. 2021 - Aug. 2023</p>	<p>1. <b>75.828 €</b></p> <p>2. <b>68.128 €</b></p> <p>3. <b>54.502 €</b></p>

**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie E: Gesundheitsförderung**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
E.6.	<p><b>a) Rad und Ta(r)t€ – Gesund leben ist nicht hart; (Folgeantrag zu E.1./2019)</b></p> <p><b>b) Stgt. Jugendhaus gGmbH Spielhaus Unterer Schlossgarten</b></p> <p><b>c) Sozialunternehmen Zora gGmbH</b></p> <p><b>Projekt Philia</b></p> <p><b>Stadtteil- und Familienzentrum der Gemeinwesenarbeit (GWA) am Stöckach</b></p>	<p>Kinder von 6-13 Jahren, u.a. aus sozial-benachteiligten Familien, besonders aus den Stadtteilen Stöckach, Ostheim, Raitelsberg</p> <p>Einbindung ehemaliger Spielhaus-Kinder ab 14 Jahren als Vorbildfunktion</p>	<p>Es handelt sich um einen Folgeantrag aus 2019. Das Projekt beinhaltet vielfältige Angebote und Aktionen in den Bereichen Bewegung und gesunde Ernährung mit Schwerpunkten wie Lebensmittelkunde, Kochtechniken, Fahrradtouren, Reparatur und Pflege des Fahrrads. Die Nachfrage und Begeisterung bei den Kindern ist groß und die motorischen Erfolge tragen zur Stärkung ihrer Persönlichkeitsentwicklung bei.</p> <p>Gerade in der Zeit von Corona haben die Kinder einen großen Bewegungsbedarf und die sportliche Betätigung ist von sehr großer Bedeutung. Bewegung und Motorik sollen weiter gefördert werden, ebenso die Eigenwahrnehmung und Selbsteinschätzung der Kinder.</p> <p>Mit dem Folgeantrag möchte das Spielhaus vermehrt Kinder aus benachteiligten Familien erreichen und aktiv auf Einrichtungen im Bereich Hilfen zur Erziehung zugehen, um Familien das Angebot aktiv vorzustellen. Die Eltern bekommen das Angebot, als Begleitpersonen an den Radtouren teilzunehmen. Auch für das Thema Ernährung wird aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie ein Alternativangebot zum gemeinsamen Kochen entwickelt, zum Beispiel pädagogische Angebote im Freien (Lernfeld Bauernhof, Streuobstwiesen etc.). Ebenso wird der Folgeantrag genutzt, um das Angebot nachhaltig ins Konzept des Spielhauses zu übernehmen und eine Ehrenamtsstruktur aufzubauen.</p> <p>Beantragt wird die weitere Förderung von Personalkosten und von Sachkosten (für Helme, Fahrrad-Westen, Lebensmittel etc.)</p>	<p>Ein Jahr/ Okt. 2021 - Sept. 2022</p>	<p>1. <b>48.817 €</b></p> <p>2. <b>30.200 €</b></p> <p>3. <b>18.931 €</b></p>

**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie E: Gesundheitsförderung**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
E.7.	<p><b>a) Wrestling Workshop - Lebe deinen Traum</b></p> <p><b>b) Mobile Jugendarbeit Caritasverband</b></p> <p><b>c) The Wright Stuff - Pro Wrestling School</b></p>	<p>Jugendliche von 12 - 20 Jahren, die über die mobile Jugendarbeit in Stuttgart Süd und Mitte erreicht werden.</p> <p>Bis zu 16 Teilnehmende im Workshop</p>	<p>In Form eines Wochenend-Workshops bekommen junge Menschen die Möglichkeit, ein paar Grundtechniken des Wrestlings zu erlernen. Es wird auf eine kleine gemeinsame Wrestlingshow hingearbeitet, bei der die Teilnehmer*innen sich und ihre erlernten Fähigkeiten in einem echten Wrestlingring präsentieren können. Geleitet werden die Trainingseinheiten von einem professionellen Trainer, der als aktiver Wrestler eine längere Karriere in der damals zweitgrößten Wrestlingliga Amerikas (WCW) hinter sich hat.</p> <p>Die Jugendlichen können „überschüssige“ Energie abbauen und lernen Kompetenzen wie Kommunikation, Empathie, Vertrauen, Durchhaltevermögen, Zielstrebigkeit, Präzision, Achtsamkeit und Teamfähigkeit.</p> <p>Wrestling ist einen Sport, der körperliche Fitness und vor allem großes Durchhaltevermögen abverlangt. Einerseits handelt es sich um einen Individualsport, bei dem jeder seine persönlichen Grenzen ausloten und sich selbst herausfordern kann. Andererseits ist Wrestling ein Showkampf, denn der grobe Kampfablauf sowie der Gewinner werden vor einem Match abgesprochen. Es geht also nie um ein Gegeneinander, sondern stets um ein Miteinander mit dem obersten Ziel, seinen "Gegner" (Partner) nicht zu verletzen oder ihm unnötig weh zu tun.</p> <p>Beantragt wird die Förderung des Honorars für den Wrestlingtrainer und Sachkosten für Hallenmiete und LKW-Miete für Ringtransport.</p>	<p>3 Monate / Aug. - Okt. 2021</p>	<p>1. <b>3.500 €</b></p> <p>2. <b>3.140 €</b></p> <p>3. <b>0 €</b></p>

**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie F: Umwelt und nachhaltige Entwicklung**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projekthinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
F.1.	<p><b>a) #naturelovers - Ein naturpädagogisches Angebot für Stadtkinder</b></p> <p><b>b) AWO Stuttgart e.V.</b></p> <p><b>c) kein Kooperationspartner</b></p>	<p>Kinder von 6 bis 12 Jahren, vorrangig aus sozial benachteiligten Familien (z.B. Bonuscard), aus den nördlichen Stuttgarter Stadtteilen (Feuerbach, Zuffenhausen, Freiberg, Weilimdorf, Neugereut, Nord, Rot, Mönchfeld)</p> <p>10-30 Kinder je Projektangebot</p>	<p>Beim Projekt wird der Wald zum außerschulischen Lernort. Ziel ist es, Kinder für die Natur zu begeistern, die aufgrund ihrer Wohn- und Familienverhältnisse wenig oder keinen Zugang zur Natur haben. In natur-, kunst-, und erlebnispädagogischen Angeboten, die von entsprechenden Fachkräften und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen durchgeführt werden, sollen die Kinder den Wald und die Natur als spannenden und kostenfreien Abenteuer Raum erfahren. In der Gemeinschaft mit anderen Kindern erleben sie sich außerdem als Teil eines Teams, in dem es darum geht, etwas gemeinsam zu schaffen und zu gestalten, aufeinander Rücksicht zu nehmen, zu kooperieren und im Austausch miteinander zu sein. Der Wald wird zum Erlebnisraum für ein positives Gemeinschaftserlebnis. Darüber hinaus soll ein Bewusstsein für die Natur als notwendiger und schützenswerter Lebensraum geschaffen werden und zu nachhaltigem und umweltbewusstem Verhalten angeregt werden. Geplant sind jährlich etwa 8 Workshoptage, die am Wochenende im Abstand von 4 - 6 Wochen stattfinden sollen. Das Projekt wird im Instagram-Channel des Jugendwerks der AWO gefeatured. Teilnehmer*innen und Betreuer*innen begleiten dazu die Projektaktionen unter dem Hashtag #naturelovers fotografisch.</p> <p>Beantragt werden Personalkosten für Sozialpäd. Begleitung, päd. Honorarkräfte, Ehrenamtliche sowie Sachkosten für Material, Verpflegung und Fahrtkosten</p>	<p>2 Jahre / Sept. 2021 - Aug. 2023</p>	<p>1. <b>11.340 €</b></p> <p>2. <b>10.000 €</b></p> <p>3. <b>10.000 €</b></p>

**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie F: Umwelt und nachhaltige Entwicklung**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
F.2.	<p><b>a) Jugendimkerei für Stuttgart-Nord</b></p> <p><b>b) proBiene - Freies Institut für ökologische Bienenhaltung</b></p> <p><b>c) Stadtacker Wagenhallen e.V.</b></p> <p><b>Haus 49 (Internationales Stadtteilzentrum des Caritasverbandes in S-Nord)</b></p>	<p>Junge Menschen in S-Nord zwischen 10 und 20 Jahren</p>	<p>Die Jugendimkerei Stuttgart-Nord wird im Projekt aus der gymnasialen Oberstufe erstmals in die offene Jugendarbeit getragen. So entstehen neue Möglichkeiten der Naturerfahrung für bisher unterrepräsentierte Gruppen. Das Projekt bietet benachteiligten Jugendlichen eine ganzheitliche Naturerfahrung, welche die Teilnehmenden in einem kompetenten wirksamen Selbstkonzept stärkt und gleichzeitig für nachhaltige Entwicklung sensibilisiert. Die Bedürfnisse der Bienen strukturieren dabei die Gruppenarbeit, welche wöchentlich an Standorten von Stadtacker e.V. oder dem Haus 49 stattfindet.</p> <p>Im Sommer dominieren praktische Imkerei und erlebnispädagogische Draußenzeiten die Gruppenstunden. Im Winter treten die gemeinsame Organisation der Jugendimkerei (z.B. Vermarktung des Honigs, Infoaktionen für andere Jugendliche, ...) und Bauprojekte (z.B. Wildbienenhotels, Bienenbeuten, Wachskerzen,...) in den Vordergrund. Beginnend als offenes Angebot der Jugendarbeit im Stadtteil sollen später wöchentliche geschlossene Gruppen gebildet werden, in denen zwei bis drei Angebote geplant sind, welche durch Veranstaltungen wie den Weltbienentag ergänzt werden. Zentrale Anlaufpunkte für thematische und persönliche Anliegen der Jugendlichen sind dabei die Präsenzzeiten der proBiene-Pädagog*innen an den Bienenständen.</p> <p>Beantragt werden Personalkosten für eine*n Imker*in (20%), Sozialpädagog*in (50%), Sachkosten für Material, Miete für Bienenstellplätze und Gruppenraum sowie Gemeinkosten (Verwaltungsaufwand, Begleitung durch Geschäftsführung, Büro).</p>	<p>2 Jahre / Nov. 2021 - Nov. 2023</p>	<p>1. <b>86.640 €</b></p> <p>2. <b>75.640 €</b></p> <p>3. <b>55.000 €</b></p>

**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie F: Umwelt und nachhaltige Entwicklung**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
F.3.	<p><b>a) #ökocache – nachhaltig rätseln</b></p> <p><b>b) vhs stuttgart, Ökostation Wartberg</b></p> <p><b>c) kein Kooperationspartner</b></p>	<p>Schulklassen aus Werkrealschulen ab der 6. Klassenstufe (11-12 Jahre) in Kleingruppen (3-5 Schüler*innen)</p>	<p>Das Projekt möchte eine lebendige und bewegungsreiche Ergänzung zum Unterricht in der Schule sein und richtet sich an Schüler*innen ab der 6. Klasse der Werkrealschule. Der Lernort ist der Wartbergpark mit einer Vielzahl von heimischen Biotopen. In kleinen Gruppen und mit GPS-Geräten ausgerüstet erforschen die Jugendlichen „auf eigene Faust“ das Gelände, lernen auf spielerische Weise ihre Umwelt kennen und entwickeln selbständig eigene Antworten auf verschiedene Fragestellungen. Die möglichen Themen aus dem Bereich „Umwelt und nachhaltige Entwicklung“ werden gemeinsam mit den Lehrer*innen entsprechend des aktuellen Unterrichtsstoffes ausgewählt. Geocaching ist unter Jugendlichen sehr beliebt. #ökocache greift dieses Interesse auf, um Heranwachsende für das Thema Umwelt und nachhaltige Entwicklung zu motivieren. Die Werkrealschüler*innen werden auch auf berufliche Betätigungsfelder im Ressourcenschutz und der Entwicklung neuer Mobilitätskonzepte aufmerksam gemacht.</p> <p>Beantragt wird die Förderung von Personalkosten für freie Mitarbeiter*innen und Honorare für Referent*innen, Sach- und Veranstaltungskosten sowie sonstige Kosten, wie Werbung und Öffentlichkeitsarbeit und Raumkosten.</p>	<p>2 Jahre / Jan. 2022 - Dez. 2023</p>	<p><b>1. 19.290 €</b></p> <p><b>2. 19.290 €</b></p> <p><b>3. 0 €</b></p>





**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie G: Sonstiges**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
G.2.	<p><b>a) MATCH.</b></p> <p><b>b) Stgt. Jugendhaus gmbH</b></p> <p><b>c) kein Kooperationspartner</b></p>	<p>Jugendliche Straftäter, die zum Ableisten von Sozialstunden verurteilt wurden</p>	<p>MATCH. ist ein Angebot für straffällig gewordene Jugendliche, die zu Sozialstunden verurteilt wurden. Da Jugendliche erst am Anfang ihres Lebens stehen, haben sie gute Chancen, sich positiv zu verändern und zu entwickeln, wenn sie adäquat unterstützt, ermutigt und begleitet werden.</p> <p>Das Projekt MATCH. wurde entwickelt, damit jugendliche Straftäter nachhaltig von den verpflichtenden Sozialstunden profitieren und die Strafe ihren gewünschten Sinn auch tatsächlich erfüllt. Qualifizierte Sozialpädagog*innen vermitteln die verurteilten Jugendlichen an passende Einsatzstellen und begleiten die Jugendlichen dabei durchgehend. Das Projekt ergänzt die sozialpädagogische Betreuung durch passende Workshopangebote und sorgt dafür, dass die Sozialstunden tatsächlich ihren Zweck erfüllen: Ein Umdenken, ein Ablegen gefährdender Verhaltensmuster und die vollständige Integration ins gesellschaftliche Leben.</p> <p>MATCH. ist Anlaufstelle für Jugendliche und gleichermaßen Schnittstelle und zentraler Ansprechpartner für alle involvierten Akteur*innen von Jugendgericht und Jugendhilfe über Einsatzstelle, Schule, Betrieb bis zur offenen Jugendarbeit.</p> <p>Beantragt wird die Förderung von Personalkosten für Projektkoordination (50%), Pädagogische Mitarbeiter*innen, Honorarkraft für die Workshops und Sachkosten für Büromiete, Telefon und Werbung.</p>	<p>2 Jahre / Aug. 2021- Aug. 2023</p>	<p><b>1. 88.473 €</b></p> <p><b>2. 63.890 €</b></p> <p><b>3. 0 €</b></p>

**PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“**  
**Querlisten der eingegangenen Projekte 2021**  
**Kategorie G: Sonstiges**

Nr.	a) Name des Projektes b) Antragsteller/in c) Kooperationspartner	Zielgruppe Teilnehmende	Beschreibung des Projektes: Projektinhalte / Vorgehensweise Projektziele	Projektdauer / Zeitraum	1. Gesamtkosten 2. Höhe der beantr. Mittel 3. Beschluss des VGA: Förderung in Höhe von...
G.3.	<p><b>a) Mobile Medienschule Stuttgart Ost (MoMo) (Folgeantrag zu G.2/ 2019)</b></p> <p><b>b) Merz Akademie, Hochschule für Gestaltung, Kunst und Medien</b></p> <p><b>c) Aktivspielplatz Raitelsberg e.V.</b></p> <p><b>Kinder- und Jugendhaus Ostend</b></p> <p><b>Stadtmedienzentrum Stuttgart</b></p>	Kinder und Jugendliche von 8-16 Jahren	<p>Vier Medienorte im Stuttgarter Stadtteil Ost haben sich mit Unterstützung der vhs Stuttgart zur "Mobilen Medienschule Stuttgart Ost" vernetzt: Merz Akademie, Stadtmedienzentrum, Kinder- und Jugendhaus Ostend und Aktivspielplatz Raitelsberg. In vier offenen Medienwerkstätten können Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren regelmäßige und verlässliche Medienangebote nutzen. Sie werden dabei medienpädagogisch unterstützt und begleitet. Die kostenfreien Angebote sind niederschwellig, inklusiv, altersübergreifend und integrativ gestaltet. Angepasst an die seit Frühjahr 2020 pandemiebedingten Auflagen und temporären Schließungen der Standorte bietet die Mobile Medienschule Stuttgart Ost vermehrt digitale Angebote, Online-Workshops und ein monatliches Radioprogramm an.</p> <p>Bei Weiterführung des Projekts soll auf diesen Erfahrungen aufgebaut und das Potential aller Angebote noch besser ausgeschöpft werden. Inhaltliche und zeitliche Anpassungen sind geplant, die Angebote des Ferienprogramms sollen wegen erhöhten Bedarfs auf weitere Schulferien ausgeweitet werden. Außerdem sollen die Schulen im Zuge der Digitalisierung verstärkt Unterstützung erfahren, z.B. durch Projektangebote für Schulklassen und Schulungen der Lehrkräfte.</p> <p>Beantragt werden Personalkosten für die Projektkoordination (30%), Medienpädagog*innen, zusätzliche Betreuung der Computerspielkurse und Sachkosten wie Arbeitsmaterialien, Werbemittel und Verpflegung.</p>	Ein Jahr/ Sept.2021 – Aug.2022	<p>1. <b>90.830 €</b></p> <p>2. <b>35.608 €</b></p> <p>3. <b>35.608 €</b></p>